

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

14. Auftrieb und Umsatz auf den badischen Viehmärkten im Mai 1914

[urn:nbn:de:bsz:31-221036](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221036)

13. Badische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft im Mai 1914.

Im Monat Mai gelangten beim Genossenschaftsvorstand 675 Unfälle zur Anzeige, wovon 627 auf die Landwirtschaft und die mitversicherten Nebenbetriebe und 48 auf die Forstwirtschaft entfielen. Erstmals entschädigt wurden 322 Fälle; hierunter sind 6 Fälle mit tödlichem Ausgang. An Jahresrenten wurden für die neu entschädigten Fälle 26 450 *M* angewiesen, und zwar an 316 Verletzte 25 783 *M*, an 2 Witwen 270 *M* und an 3 Kinder 397 *M*. Für die tödlich verlaufenen Unfälle wurden weiter 320 *M* Sterbegelder bezahlt.

Im gesamten waren zu Anfang des Monats Mai 27 062 Personen im Rentengenuss, davon schieden im Laufe des Monats durch Einstellung der Rente 478 und durch Tod 99 aus.

Unter Berücksichtigung des obigen Zuganges bezogen hiernach auf 1. Juni 26 806 Personen Renten im gesamten Jahresbetrage von rund 2 158 300 *M*.

Die Zahl der Fälle, in welchen im Laufe des Monats Mai Entschädigungen abgelehnt wurden, betrug 112; in 336 Fällen mußten Änderungen im Rentenbezüge vorgenommen werden.

14. Antrieb und Umsatz auf den badischen Viehmärkten im Mai 1914.

Art der Angaben	Pferde und Fohlen	Rindvieh					Schweine			Schafe und Läm- mer	Ziegen und Zicklein
		Far- ren	Ochsen	Kühe	Kalbinnen und Rinder (Jungvieh)	Kälber	Ältere Tiere	Läu- fer	Ferkel		
Aufgetriebene Tiere.											
Mai 1914	1 968	1 297	2 728	3 627	6 246	3 916	16 340	4 064	51 296	256	132
Davon auf den Schlacht- viehmärkten Mann- heim und Karlsruhe	1 486	513	837	1 188	2 283	3 477	16 252	110	1 476	244	108
Mai 1913	2 052	1 107	3 112	3 706	6 170	3 779	14 581	4 414	39 375	283	160
Davon auf den Schlacht- viehmärkten Mann- heim und Karlsruhe	1 657	420	1 089	1 079	2 068	3 424	14 484	—	1 345	258	117
Verkaufte Tiere.											
Mai 1914	1 648	838	1 631	2 417	4 301	3 787	15 674	3 290	44 416	244	123
Davon auf den Schlacht- viehmärkten Mann- heim und Karlsruhe	1 486	490	916	1 166	2 263	3 477	15 649	110	1 476	244	108
Mai 1913	1 755	738	1 895	2 576	4 281	3 705	13 927	3 660	36 475	271	148
Davon auf den Schlacht- viehmärkten Mann- heim und Karlsruhe	1 657	394	986	1 062	2 039	3 424	13 867	—	1 345	258	117

15. Der Saatenstand zu Anfang des Monats Juni 1914.

Die meist nasskalte Witterung während des abgelautenen Monats Mai hat die Entwicklung fast aller Kulturgewächse allenthalben, hauptsächlich auf den rauheren Höhenlagen des Landes, etwas zurückgehalten. Im Wintergetreide, insbesondere bei Weizen und Spelz, zeigt sich vielfach Moß. Das Sommergetreide ist da und dort ziemlich stark verunkrautet. Trotzdem werden die Ernteausichten im allgemeinen nicht ungünstig beurteilt.

Das Legen der Kartoffeln ist nun überall beendet. Mancherorts gehen die Kartoffeln erst jetzt auf und es fehlen infolgedessen aus einer erheblichen Zahl von Bezirken vorläufig noch die Beurteilungswoten.

Die Futterausichten sind, sowohl was Ackerfutter (Klee und Luzerne) als auch Wiesenheu anlangt, mit wenig Ausnahmen gut. Die Heuernte hat da und dort schon ihren Anfang genommen und es wäre dazu sonniges, warmes Wetter recht wünschenswert.

Der Stand der Zuckerrüben (zur Zuckersfabrikation) wird beinahe für das ganze badische Produktionsgebiet als gut bezeichnet.

Das Tabaksetzen hat begonnen oder ist mancherorts schon zu Ende gebracht worden. Über den Stand des Hopfens liegen Meldungen in nur ganz geringer Zahl vor, so daß sich ein allgemeines Urteil vorläufig noch nicht bilden läßt.